

Checkliste: 7 Fragen zu Ihrer Rechtsschutzversicherung im Erbfall

Bevor Sie sich auf Ihre Rechtsschutzversicherung verlassen, lohnt sich ein genauer Blick in die Vertragsbedingungen. Diese sieben Fragen zeigen Ihnen, woran Sie wirklich sind – zum Ausdrucken und Ausfüllen.

1 Ist Erbrecht in meinem Vertrag überhaupt eingeschlossen?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Ich weiß es nicht

Viele Standardtarife schließen das Erbrecht ganz aus oder führen es nur unter „Familienrecht“ mit. Prüfen Sie das Kleingedruckte – oder fragen Sie direkt bei Ihrer Versicherung nach.

2 Welche Leistungsstufe ist versichert?

- ☐ Nur Erstberatung
- ☐ Auch außergerichtliche Vertretung
- ☐ Auch gerichtlicher Rechtsschutz

Das ist der entscheidende Unterschied: Die meisten Verträge decken nur ein erstes Beratungsgespräch ab – nicht die eigentliche rechtliche Auseinandersetzung.

3 Wie lange ist die Wartezeit – und ist sie bereits abgelaufen?

☐ Ja, abgelaufen ☐ Nein, noch nicht ☐ Unbekannt

Für Erbrecht gilt häufig eine Wartezeit von 12 Monaten statt der üblichen 3 Monate. Erst danach zahlt die Versicherung für neu entstandene Streitfälle.

4 Wie hoch ist die Deckungssumme speziell für Erbrecht?

Notierte Deckungssumme _____

Diese liegt oft deutlich unter der allgemeinen Versicherungssumme – teils nur bei 1.000 bis 10.000 Euro. Bei größeren Nachlässen kann das schnell nicht ausreichen.

5 Wie hoch ist die Selbstbeteiligung pro Fall?

Notierte Selbstbeteiligung _____

Üblich sind 150 bis 300 Euro, teils bis zu 500 Euro. Das beeinflusst, wie viel eine Kostenübernahme im Ernstfall tatsächlich wert ist.

6 Was ist ausdrücklich ausgeschlossen?

- ☐ Testamentserstellung
- ☐ Erbschaftsteuerberatung
- ☐ Rein vorsorgliche Beratung ohne konkreten Anlass
- ☐ Sonstiges _____

Diese Punkte sorgen in der Praxis am häufigsten für Enttäuschung, weil kaum jemand damit rechnet.

7 Hole ich mir vor jedem kostenauslösenden Schritt eine schriftliche Deckungszusage ein?

- ☐ Das werde ich ab jetzt konsequent tun

Eine mündliche Auskunft reicht nicht. Nur eine schriftliche Zusage schützt Sie zuverlässig vor bösen Überraschungen bei der Abrechnung.

Ihr Ergebnis

Je mehr Fragen Sie mit „Nein“ oder „Ich weiß es nicht“ beantwortet haben, desto wichtiger ist ein genauer Blick in Ihre Vertragsunterlagen – am besten, bevor ein konkreter Fall eintritt.

Bei Fragen zu Ihrer individuellen Situation stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.